



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Die Walliser Orgeln

Veröffentlichung eines Kunstführers

28 | 08 | 2025



MEDIEN

Inhaltsverzeichnis

Einladung an die Medien

Medienmitteilung

Ansprache Nicole Bauermeister

Ansprache Maria Portmann

Visuels für die Medien

Schubertiades

G S K
S H A S
S S A S



Edmond Voeffray
Cyrille Fauchère
Die Walliser Orgeln: Streifzug
durch ein lebendiges Kulturerbe



Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

HINWEIS AN DIE REDAKTIONEN

21. August 2025

Die Walliser Orgeln

Veröffentlichung eines Kunstführers

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte (GSK), die Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe (DIB) und die Association Orgue Bramois publizieren den Kunstführer «Die Walliser Orgeln: Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe». Anlässlich des Erscheinens des neuen Kunstführers wird eine Buchvernissage organisiert.

Die Medien sind zu diesem Anlass eingeladen und werden gebeten, sich bis zum 26. August 2025 unter info@orguebramois.ch anzumelden.

Datum und Uhrzeit **Donnerstag, 28. August 2025, 10.30 Uhr**

Ort **Basilika von Valeria**
Rue des Châteaux, Sitten

Referierende **Philippe Venetz**
Kantonsarchitekt, Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe

Maria Portmann
Kantonale Denkmalpflegerin

Nicole Bauermeister
Direktorin der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte

Raphaël Marclay
Mitglied der Association Orgue Bramois

Edmond Voeffray
Co-Autor des Kunstführers «Die Walliser Orgeln: Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe» und Organist der Orgel Valeria

Cyrille Fauchère
Co-Autor des Kunstführers «Die Walliser Orgeln: Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe»





**CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS**

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Présidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS



MEDIENMITTEILUNG

28. August 2025

Die Walliser Orgeln

Veröffentlichung eines Kunstführers

Die Gesellschaft für Kunstgeschichte in der Schweiz (SHAS) veröffentlicht in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe (SIP) und dem Verein «Orgue Bramois» das Werk mit dem Titel: «Die Walliser Orgeln: Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe». Der in gedruckter Form und als Multimedia-Version erhältliche Führer lädt dazu ein, die Geschichte der Walliser Orgeln anhand von 20 bedeutenden Instrumenten von Vouvry bis Münster zu entdecken.

Jede Orgel ist einzigartig und wird individuell gefertigt und an die Akustik und Architektur einer Stätte angepasst. Dabei sind Orgeln wahre handwerkliche Meisterstücke und Abbilder der architektonischen Stile und Bautechniken verschiedener Epochen. Auch beim Orgelklang gibt es Unterschiede; so bevorzugt jede Epoche eine gewisse Ästhetik. In der Schweiz ist dieses architektonische und musikalische Erbe einzigartig und aussergewöhnlich.

Ein neuer Führer ermöglicht es nun, die grosse Vielfalt der im Wallis erhaltenen Instrumente zu entdecken: „Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe“. Das Buch wurde von dem Verein «Orgue Bramois» initiiert und in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe des Kantons Wallis und der Gesellschaft für Kunstgeschichte der Schweiz realisiert, die das Werk herausgibt. Der Führer ist in französischer und deutscher Sprache erhältlich und wird als gedruckte Ausgabe und als digitale Version angeboten. Es handelt sich um das erste Werk der Reihe «Kunst- und Geschichtsführer der Schweiz», das einem Musikinstrument gewidmet ist.

Nach einem geschichtlichen Abriss stellen die Autoren dieses Kunstführers, der Organist Edmond Voeffray und der Historiker Cyrille Fauchère, zwanzig der im Kanton Wallis emblematischen Orgeln zwischen Vouvry und Münster, die von mehreren Orgelbauern hergestellt wurden und jede Epoche und Klangästhetik veranschaulichen, im Detail vor.

Der reich illustrierte und mit zahlreichen Hörproben und Skizzen mit Fachbegriffen ergänzte Führer ist eine Entdeckungsreise in die faszinierende Welt der Walliser Orgeln, deren über fünf Jahrhunderte alte Geschichte in Valeria mit der ältesten bespielbaren Orgel der Welt begann.

«Die Walliser Orgeln. Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe» erscheint anlässlich der Schubertiaden, die am 6. und 7. September 2025 in Sitten stattfinden. Bei diesem Musikereignis kann das Publikum die Klänge und die Geschichte der Orgeln von Valère, der Kathedrale und von Brämis entdecken.



Präsentation des Kunstführers «Die Walliser Orgeln: Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe» / 28.
August 2025, Sitten

Hinter jedem Gebäude, jedem Kunstwerk verbirgt sich die Geschichte eines Menschen. Jede Fassade, jede Kreation offenbart das Können, die Leidenschaft und die Träume derjenigen, die Werke entwerfen, bauen und zum Leben erwecken.

Die Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK wurde 1880 gegründet, um das baugeschichtliche Kulturerbe der Schweiz zu erhalten und aufzuwerten, wobei sie sich als Herausgeberin qualitativ hochstehender Werke auszeichnete. Seither hat sie sowohl ihre Interessen als auch ihre Angebote, mit denen sie der Öffentlichkeit Zugang zum kulturellen Erbe ermöglicht, stark diversifiziert.

Die GSK versteht sich als nationales Kompetenzzentrum für bauliches Erbe und Kulturerbe im Allgemeinen. Ein wichtiger Teil ihrer Arbeit ist die Herausgabe verschiedener gedruckter Sammlungen sowie die Erarbeitung und Bereitstellung digitaler Inhalte – beides geht zunehmend Hand in Hand, um dem Publikum ein Maximum an verlässlichen, praxisnahen und lebendigen Informationen zu bieten.

Die Reihe der Schweizerischen Kunstführer umfasst mittlerweile 1150 Publikationen und wir sind stolz darauf, heute eine weitere Publikation hinzuzufügen. Mit über 5,2 Millionen verkaufter Exemplare seit 1935 sind die Schweizerischen Kunstführer die meistverkaufte Publikationsreihe der Schweiz. Einige Führer verzeichnen Rekordverkäufe von 500'000 Exemplaren und erscheinen bereits in 12. Auflage. Seit 1973 sind 26 Führer zu Stätten und Bauten im Wallis erschienen, wobei alle seit 2016 erschienenen Werke um digitale Inhalte (360-Grad-Ansichten, Videos, zusätzliche Karten, Audiodateien) erweitert wurden.

Der Führer, den wir Ihnen heute hier präsentieren, ist ein gedruckter, aber multimedialer Kunstführer, der genau das hervorhebt, was der Titel des Werks treffend beschreibt: Kulturerbe, das lebt. In Auftrag gegeben wurde er vom Verein rund um die Orgel von Bramois.

Die im Werk präsentierten zwanzig Orgeln, die über den gesamten Kanton verteilt sind und von verschiedenen Orgelbauern hergestellt wurden, bieten uns einen Einblick in die verschiedenen Epochen und Klangästhetik. Die im Führer enthaltenen Texte stammen aus der Feder von renommierten Fachleuten auf diesem Gebiet, dem Organisten Edmond Voeffray und dem Historiker Cyrille Fauchère. Für die Fotografien konnten Michel Martinez und Andrea Soltermann gewonnen werden.

Kulturerbe verdanken wir einer länger oder weniger lang zurückliegender Vergangenheit. Es ist unsere Aufgabe, dieses Erbe der nachfolgenden Generation zu übermitteln. Insofern befindet sich auch Kulturerbe in einem ständigen Wandel, da es sich je nach Entscheidungen einer Generation weiterentwickelt.

Wir im Wallis verstehen Kulturerbe als lebendiges Gut und betrachten es als Teil einer Zukunft, die heute beginnt.



28. August 2025

Publikation Die Walliser Orgeln: Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe

Der auf Deutsch und Französisch verfasste Kunstführer zu den Walliser Orgeln, den es in gedruckter und digitaler Version gibt, wird anlässlich der Schubertiaden in Sitten am 6. und 7. September 2025 präsentiert. Die Idee zum Führer stammt von der Association Orgue Bramois; realisiert wurde die Idee in Zusammenarbeit mit der Dienststelle für Immobilien und Bauliches Erbe des Kantons Wallis, welche die Bilder beisteuerte, und der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte, die als Herausgeberin fungierte.

Eine Auswahl von 20 Orgeln aus jedem Bezirk bietet Einblick in die technischen, architektonischen, klanglichen, historischen und kulturellen Besonderheiten der über 200 Orgeln, die man im Wallis findet. So darf ohne falsche Bescheidenheit gesagt werden, dass dieses bauliche und musikalische Erbe ein eindrucksvolles Zeugnis des aussergewöhnlichen, oft wenig bekannten Reichtums der Schweiz ist. Orgeln, die nicht mehr im Einsatz sind, werden teilweise demontiert, obwohl sie, wie die Orgeln in der Basilika von Valère oder der Kirche von Brämis, dank einer einfachen Restaurierung leicht wieder zum Leben erweckt werden können. Orgeln erfüllen die Stille sakraler Orte mit schillernden und eindrücklichen Klängen. Die im Kunstführer vorgeschlagene Route führt die Leserinnen und Leser von Vouvry nach Reckingen, von der Talebene ins Bergtal, vom Mittelalter ins 21. Jahrhundert.

Die einzelnen Kapitel des Kunstführers sind so aufgebaut, dass zunächst die Geschichte der Kirche und anschliessend die darin befindliche Orgel vorgestellt werden. Die Bilder zu den Texten wurden mit dem Ziel realisiert, die visuelle Erinnerung im Rahmen des Kulturgüterschutzes zu bewahren. Wie viel Sinn dies macht, zeigt die Würdigung der Orgel von Blatten in der Einleitung zum Führer. In den Bildern werden die baulichen und technischen Elemente im Detail erklärt. Über QR-Codes gelangt man zu Hörausschnitten und einem Lexikon, das anhand zweier Baupläne und einer Skizze die wichtigsten Begriffe erläutert. Die Publikationsreihe «Schweizerische Kunstführer» bietet auf interdisziplinäre und innovative Art und Weise einem breiten Publikum Einblick in die Facetten dieses seit dem Mittelalter beliebten Instruments.

Das Rahmenprogramm rund um die Publikation bietet allen Projektpartnern die Gelegenheit, sich gemeinsam um die älteste beispielbare Orgel der Welt zu versammeln. Die Orgel in der zwischen dem 12. und 13. Jahrhundert erbauten Basilika Valeria ist seit 1435 im Einsatz. Dank den Organisatoren des *Festival international de l'orgue à Valère*, die sich ebenfalls am Projekt beteiligt haben, kann eines der Stücke, die heute gespielt werden, zuhause nachgehört werden. Das Festival hat dazu beigetragen, die Orgel über unsere Grenzen hinaus bekannt zu machen. Als kleines Präsent erhalten Sie den Kunstführer zusammen mit einer Tasche überreicht, auf der die Orgel und die Rose von Valeria, den Symbolen für den Ruhm und die Wiedergeburt dieses Ortes, originalgetreu abgebildet sind.

Zur Vernissage des Buchs gehören auch die kommentierten und musikalischen Führungen durch die Orgeln der Basilika von Valeria, der Kathedrale von Sitten und der Kirche von Brämis; dies im Rahmen der Schubertiaden in Sitten vom 6. und 7. September und anlässlich der Europäischen Tage des Denkmals in Saint-Maurice vom 13. September.



Der Kunstführer ist das Ergebnis einer langjährigen und intensiven Arbeit aller am Projekt beteiligten Personen: Wir möchten ihnen herzlich für ihre Bereitschaft und ihr Engagement danken, ohne die das Projekt nicht hätte realisiert werden können.

Nach den Ansprachen offeriert Ihnen der Staat Wallis gerne ein Glas zum Anstossen. Die hier anwesenden Personen stehen den Medienvertretern im Anschluss gerne für Interviews zur Verfügung.

Herzlichen Dank für Ihr Interesse und viel Vergnügen beim Zuhören.

BILDMATERIAL FÜR DIE PRESSE

28. August 2025

Publikation

« Die Walliser Orgeln: Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe »

Bildmaterial darf nur in Verbindung mit dem oben genannten Buch, unter Angabe der Quellen und des Urheberrechts verwendet werden.

Die Bildlegenden befinden sich auf den folgenden Seiten. Wir bitten Sie, die Bildnachweise der Bilder, die Sie reproduzieren, zu erwähnen.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

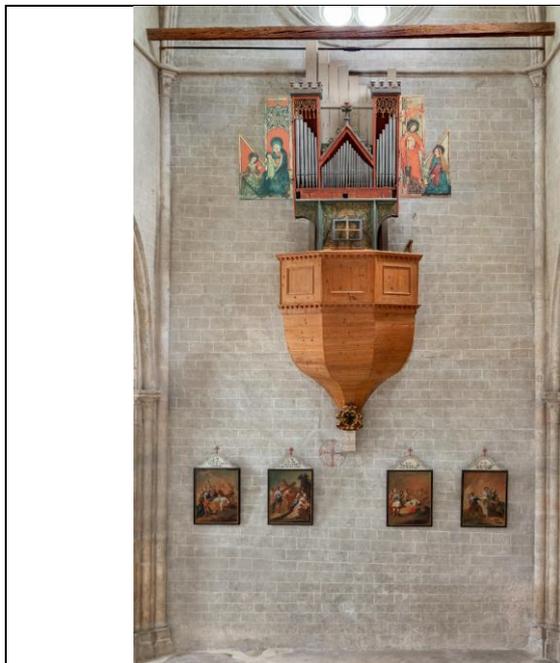


Bild 1

Die Orgel der Basilika von Valeria stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist das älteste spielbare Instrument der Welt.

Foto : 2022, Michel Martinez,
Bernard Dubuis, Sion, CDC



Bild 2

Die Orgel der Kirche Saint-Hippolyte in Vouvry, die von Jean-Baptiste Carlen zwischen 1822 und 1831 gebaut wurde.

Foto: 2025, Michel Martinez, Sion, DIB, KGS



Bild 3

Münster (Goms), die Orgel in der Kirche Kirche Mariä Himmelfahrt stammt aus dem 17. Jahrhundert.

Foto: 2025, Andrea Soltermann, Brig, DIB, KGS



Bild 4

Die Orgel der Kirche St. Mauritius in Naters besitzt ein spektakuläres Gehäuse, das 1764 von den Carlen und Walpen gebaut wurde.

Foto: 2025, Andrea Soltermann, Brig, DIB, KGS

<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Guides d'art et d'histoire de la Suisse</p>  <p style="text-align: right;">G S K S H A S S S A S</p> <p style="text-align: right;">Edmond Voeffray, Cyrille Fauchère Les orgues du Valais: itinéraire d'un patrimoine vivant</p>	<p>Bild 5</p> <p>Couverture du guide</p> <p>Hérémenche, église Saint-Nicolas, les tuyaux d'anche qui sortent horizontalement sont appelés « trompettes en chamade ».</p> <p>Foto: 2025, Michel Martinez, Sion, DIB, KGS</p>
<p style="writing-mode: vertical-rl; transform: rotate(180deg);">Schweizerische Kunstführer</p>  <p style="text-align: right;">G S K S H A S S S A S</p> <p style="text-align: right;">Edmond Voeffray, Cyrille Fauchère Die Walliser Orgeln: Streifzug durch ein lebendiges Kulturerbe</p>	<p>Bild 6</p> <p>Umschlagseite</p> <p>Hérémenche, Kirche Saint-Nicolas, die horizontal in den Raum gerichteten Lingualpfeifen werden Spanische Trompeten oder Chamade genannt.</p> <p>Foto: 2025, Michel Martinez, Sion, DIB, KGS</p>

Infos médias et illustrations disponibles sous :

<https://www.vs.ch/fr/web/sip/news>



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Présidence du Conseil d'Etat
Chancellerie - IVS

Präsidium des Staatsrates
Kanzlei - IVS

ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Schubertiade RTS Espace 2

Besichtigung der Orgeln und Präsentation des Kunstführers (Öffentlichkeit)

- **Samstag, 6. September:**
 - **15:30 Uhr: Kathedrale von Sitten**
 - **12:00 Uhr: Basilika Valeria**
 - **19:30 Uhr: Basilika Valeria**

- **Sonntag, 7. September:**
 - **11:00 Uhr: Pfarrkirche von Bramois**
 - **12:00 Uhr: Basilika Valeria**
 - **18:00 Uhr: Basilika Valeria**
 - **19:00 Uhr: Kathedrale von Sitten**

Lassen Sie sich von Organisten die Klänge und die aussergewöhnliche Geschichte der Orgeln der Basilika Valeria, der Kathedrale von Sitten und der Pfarrkirche von Brämis zeigen. Vor dem musikalischen und kommentierten Rundgang präsentieren die beiden Autoren den neuen Führer über die Orgeln im Wallis. Es besteht die Möglichkeit, in Kleingruppen die Empore der Kathedrale von Sitten und der Pfarrkirche von Bramois zu besteigen. Die Besichtigung der Orgel von Brämis am Sonntagmorgen, 11:00 Uhr, eignet sich auch gut für interessierte Familien.

Zusätzliche Informationen

Programm der Schubertiade RTS Espace 2: <https://avecvous.rts.ch/dossiers/schubertiade-rts-espace-2/programmes/le-programme?date=2025-09-06&tags=1>

Basilika Valeria

Öffnungszeiten der Basilika von Valeria: <https://musee-histoire-valais.ch/de/burganlage-und-basilika-von-valeria/>

Gottesdienste mit Orgelbegleitung: www.cath-vs.ch und <https://amisdevalere.ch/>

Internationale Festival der Alten Orgel und der Alten Musik: www.orgueancien-valere.ch

Société des Amis de Valère: <https://amisdevalere.ch/>

Les Riches Heures de Valère: www.lesrichesheuresdevalere.ch

Association Orgue Bramois

<https://www.orguebramois.ch/>

Kathedrale von Sitten

<https://paroisses-sion.ch/cathedrale/>

